

147/62

147/62

1629 Dezember 31., Argenteuil

A

SCHREIBEN VON [GARDEFÄHRICH] H[EINRICH I.] ZURLAUBEN AN DEN
ZUGER STADT- UND AMTSRAT [UND GLEICHZEITIGEN LANDSCHREI-
BER DER FREIEN ÄMTER, BEAT II.] ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Dyss beschicht dich Zuo berichten wie das der [Garde-]Leutenambt
[Beat Thomas **Stocker**] durch H. S[schwager Garde]hauptmans [der Kom-
pagnie Zurlauben, Jakob **Wickart**, beide von Zug - letzterer war mit
des Absenders und des Adressaten Schwester **Elisabeth** Zurlauben ver-
heiratet] früntliche pratica unnd ... willen goutten verheyssens ...
seine heimb reyss Jngestellt unangesehen Er die selb so Fill alls
versprochen gehan, dero wegen kein ander mittel Jezountt Verhanten
so miner abhin abkommen, unnd unss uss der gefar Ze erretten, wie
auch Unser Reputation zuo Erhalten alls dass Jch Jmb selbst Ehin
Compagnie solicitierte oder uffs meinst Ehin halbe Unnder den 12000
Man so Herr Marechall [de France, der Colonel général des Suisses et
Grisons, François de **Bassompierre**] werben Soll¹, Were gout so der
Neüwe ambasador [- erst 1634 sollte mit Michel **Vialard** wieder ein
ordentlicher Ambassador bei den eidg. Orten akkreditiert werden -]
ettwas darfon han[d]lete du Feür Jn solicitiertest, Massen alles
seinem Vatter [Paul **Stocker**, von Zug] auch angebest, Mein dessentwe-
gen mitt herren Marechall Ehin heimb reyss zuthoun Dyssess geschefft
richtig zemachen wie auch mein haushaltung unnd Deilloungen zuo se-
chen will Jch däglich dess forteills wegen vom Hauptmann [Wickart]
geblaget bin, Wert Jch den [St. Konrads-]Hoff [in Zug, den der Ab-
sender von seinem Vater **Konrad III.** geerbt hatte] Jmb Ehin rechten
Pryss verkauffen kanst Jnterim umb kauffleutt schauwen, Es wirt Herr
Marechall beyss uff 20 tag uss allwyl erst Zuo solothourn sein, wol-
lest derohalben nitt Ermangllen unnd dich allsobaltt bey jmb Zefint-
ten Jhne begreüssen Und dhinne Deinst anzebieteren, wie auch nütt Er-
mangllen alls dan Uff die Tagsazoung gesandten Zuo sein², gott geb
wass Ess koste will gern mein Teill bezallen dan unss fill daran ge-
lägen
Geldt wirdt Es alsodan an Zalloungen und Pensionen genoug geben, Al-
lain hast du [als Pensionenabholer bzw. -austeiler Frankreichs in

Stadt und Amt Zug den] herr [Martin] lionne [=Lyonne, Trésorier général des Ligues Suisses et Grisons] mechtig Erzeurnt dass du die Pabier solang verwillest,
 die Frau Moutter [Eva Zürcher] allen Jngemein Gottlicher Protection hiemit befellente.
 Actum den letsten dyssess Jaarss A[nno] 1629 Gott wolle uns Ehin bessers verlichen ...

147/62-63

So [der] Stattschriber [von Zug, Beat Jakob Knopfli] Loust kan Ehin haubtmanschaft [in Frankreich] Jez woll bekommen".

- 1) 1630 wurden dann die aus je 3000 Mann bestehenden Regimenter Erlach und Affry ausgehoben und nach Frankreich geführt, s. Susane/L'infanterie V 253 Nrn. 619, 620.
- 2) An der dann vom 4. bis 8. März 1630 in Solothurn stattfindenden Tagsatzung der XIII Orte samt Abtei und Stadt St. Gallen sowie Biel - s. EA V 2, 619 (Nr. 525) - zu der der wegen des Aufbruchbegehrens - s. ebenda 620 c - eigens ernannte a.o. Ambassador Bassompierre eingeladen hatte, war Stadt und Amt Zug freilich nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.

Original, mit Siegeln - AH 147, 84-85 - Blatt 84v bis 85v leer

147/63

[1638?]

A

RECHNUNG¹, AUSGESTELLT VOM [GASTWIRT ZUM SCHWERT IN ZUG], OSWALD WEISSENBACH, FÜR [DEN STABFÜHRER DASELBST], BEAT II. ZURLAUBEN

"Herr Schwager [alt] Amman [von Stadt und Amt Zug,] Beatt Zurlauben soll mir an Seines Herren Sohnes Hochzeit[:]²

5 roos dry dag und nacht um heüw	gl.	5	25
40 fierlig haber à 12 ss.		12	-
42 [Zuger Stadt]schützen hat jeder verzert 30 ss.		31	20
5 köpf nochdrunchk		3	30
in selbigen jar den nachpuren by S. Michel			
5 kopf wj bevolen uf zuedragen		3	30
an den Lorzen nachpuren Mohl 1637 6 kopf			
Wj meh noh 1 kopf gheissen bringen und den			
Baarern ein kopf dut 8 köpf à 10 bz		6	
an nachpuren mohl im staad 9 köpf ieden à 10 bz		6	30
Den 20 Juny 1637 uf dem schützenhaus 36 bz		2	28
Jch gab den herren 3 lib. bulver		1	35
[Summe des Jahrs] 1637	gl.	73	38
Daran den 27. Jenner [1638?] an barem geld empfangen		30	
Rest	gl.	43	38
Ferners dem H[errn] geben 18 moss Schafhusser [Wein]			
dut 7 ohnen 4 moss à 11½ dd. dut		41	6
Wie wol das fas gegen unser sinni mehr dan hette			